

Feiert dieses Jahr als das Jahr, bescheiden/ demütig, rein und sauber zu werden, als das Jahr

frei von Nutzlosem zu werden, als das Jahr der Befreiung.

Heute sieht BapDada die drei strahlenden Linien auf der Stirn Seiner Kinder aus allen vier Himmelsrichtungen. Eine Linie ist Gottes Erhaltung/ Unterstützung, die zweite Linie ist das edle Studium, die dritte Linie sind die edlen Richtlinien. Alle drei Linien strahlen. Diese drei Linien sind die Linien des Schicksals von euch allen. Ihr seht doch auch all eure drei Linien, oder? Das Schicksal göttlicher Erhaltung/ Unterstützung erhält niemand sonst, nur ihr Brahmanenseelen. Dies ist die göttliche Erhaltung, durch die ihr so edel und anbetungswürdig werdet. Habt ihr je gedacht oder davon geträumt, dass ich, diese Seele, ein Recht auf so ein göttliches Studium haben werde? Aber ihr erfahrt es jetzt in physischer Form. Der Satguru gibt euch persönlich edelste Richtlinien für jede Handlung von Amrit Vela bis zur Nacht. Er gibt euch Shrimat und macht euch zu Instrumenten dafür, die karmischen Bindungen in karmische Beziehungen zu transformieren. Davon habt ihr doch nie auch nur geträumt. Jetzt sagt ihr aus Erfahrung, dass jede eurer Handlungen auf Shrimat basiere. Erfahrt ihr das? Auch BapDada freut sich darüber, bei jedem Kind ein so edles Schicksal zu sehen. Wah, Meine edlen, vom Schicksal Begünstigten, Wah! Die Kinder sagen: „Wah Baba! Wah!“ Der Vater sagt: „Wah Kinder! Wah!“

Heute zu Amrit Vela, während die Kinder in Erinnerung waren, kamen zwei Gedanken bei BapDada an. Erstens hatten sich viele Kinder daran erinnert, ihre Konten zu übergeben. Zweitens gab es die Erinnerung an Holi – eingefärbt durch die Gesellschaft des Vaters zu sein. Ihr alle seid gekommen, um Holi zu feiern, oder? Feiern bedeutet in der Brahmanen-Sprache, es auch zu werden. Ihr feiert Holi und das bedeutet, dass ihr heilig (holy) werdet. BapDada hat gesehen, dass es für die Brahmanen so einzigartig und lieblich ist, zu den Heiligsten zu werden. Tatsächlich kamen die großen Seelen, die zu Beginn des Kupfernen Zeitalters kamen, die Väter der Religionen, die von Zeit zu Zeit kamen, auch rein und heilig (holy). Aber eure Reinheit ist die edelste und einzigartigste. Niemand auf der ganzen Welt, sei es eine große Seele, eine religiöse Seele oder ein Religionsvater, ist so rein; nur ihr Seelen seid rein, eure Körper sind rein, die Elemente sind satopradhan und rein. Weder wird sonst jemand auf diese Weise zu den Heiligsten (holiest) noch kann jemand sonst dies werden. Habt eure Zukunft vor Augen. Ist vor allen eure zukünftige Form erschienen oder wisst ihr gar nicht, ob ihr so werdet oder nicht? Was werdet ihr? Was ihr auch werdet, ihr werdet rein sein, oder? Eure Körper werden rein sein, ihr Seelen werdet rein sein, die Elemente werden rein sein und Glück verbreiten. Ihr könnt das Abbild eurer Zukunft auftauchen lassen – mit dem Stift (pen) eures Vertrauens. Ihr habt doch Vertrauen, oder? Habt ihr Lehrer Vertrauen? Achcha. Könnt ihr euer zukünftiges Abbild innerhalb einer Sekunde vor euch auftauchen lassen? OK, ich werdet nicht Krishna sein, aber seine Gefährten, nicht wahr? Das ist so lieblich! Wisst ihr, wie man Künstler wird, oder nicht? Seht es einfach vor euch, das ist alles! Jetzt seid ihr gewöhnlich, aber morgen (morgen im Drama), nicht das Morgen, das morgen kommt, aber „morgen“ werdet ihr ganz sicher diejenigen mit reinen Körpern sein. Was denkt ihr Pandavas? Steht das fest oder nicht? Ihr habt doch keine Zweifel, oder? „Ich weiß nicht, ob ich es werde oder nicht.“ Zweifelt ihr? Das solltet ihr nicht. Ihr seid sicher. Da ihr Raja Yogis seid, werdet ihr diejenigen, die ein Recht auf das Königreich haben. BapDada erinnert euch sehr oft daran, dass der Vater euch ein

Geschenk mitgebracht hat. Welches Geschenk hat Er mitgebracht? Die Goldene Welt. Das Geschenk der satopradhanen Welt. Dieses Vertrauen habt ihr. Es zeigt sich in spiritueller Begeisterung, je näher ihr dem Königreich und dem Zuhause kommt, desto näher kommt ihr dann immer wieder eurem Königreich. Habt ein klares Bewusstsein und klare Erinnerung an das liebevolle Königreich. Das zeigt, dass ihr nahekومت. Euer Zuhause und euer Königreich werden in eurer Erinnerung so klar sein, dass ihr es mit eurem 3. Auge klar sehen könnt. Ihr erfahrt, dass ihr heute hier seid, aber morgen dort sein werdet. Erinnert ihr euch daran, wie oft ihr eure Rollen vollendet habt, in euer Zuhause zurückgekehrt seid und in euer Königreich? Daran erinnert ihr euch doch, oder? Jetzt geht ihr wieder zurück.

BapDada hat sich alle derzeitigen Ergebnisse angesehen. Ob Doppelausländer oder Bharatwasis, es wurde gesehen, dass alle Kinder gegenwärtig auf vielfältige neue Weise nachlässig sind. Es gibt viele Arten von Nachlässigkeit. Im Geist denkt ihr: „Alles ist möglich.“ (anything goes). Das ist der spezielle Slogan in diesen Tagen in allen Aspekten. „Alles geht/ ist möglich“. Das ist Nachlässigkeit. Gleichzeitig gibt es auch eine kleine Nachlässigkeit in der Vielfalt an Bemühungen für die Selbsttransformation. Es gibt einen Prozentsatz an Nachlässigkeit. „Es wird geschehen, wir werden es tun!“ BapDada sah Nachlässigkeit in neuer Vielfalt. Führt euer Konto deshalb ehrlich und mit aufrichtigem Herzen, nicht mit Nachlässigkeit.

BapDada gibt euch das Ergebnis bekannt. Soll Er weitermachen? Oder sollte Baba euch nur Liebe geben? Auch dies ist ein Aspekt der Liebe.

BapDada hat so viel Liebe für die Kinder, dass Er fühlt, dass ihr alle mit Vater Brahma zurückkehren solltet, nicht, dass ihr hinter ihm geht, sondern mit ihm als seine Gefährten zusammen geht. Ihr müsst ihm also ebenbürtig werden. Ihr könnt nicht als Seine Gefährten zurückgehen, ohne ihm gleich zu werden. Dann wird eure erste Geburt im ersten Königreich sein – die erste Geburt kommt zuerst, oder? Ihr mögt in der zweiten oder dritten Geburt kommen, ihr mögt ein König werden, aber man wird es dennoch „zweite“ oder „dritte“ nennen. Mit ihm zurückzugehen und das Recht zu haben auf das 1. Leben mit Vater Brahma zusammen, bedeutet die Nummer 1 zu werden – mit Ehre/ Auszeichnung zu bestehen. Wollt ihr denn mit Auszeichnung bestehen? Oder ist es OK, nur Noten zu erhalten? Denkt nie, dass BapDada nicht sieht, was ihr tut oder was passiert. Seid in diesem Aspekt nie nachlässig. Wenn jemand von euch BapDada nach der Überprüfungsliste (chart) eures Herzens fragen würde, könnte Er es euch sagen. Aber Er will es euch jetzt noch nicht sagen. BapDada sieht die Prüfliste eines jeden Maharathis, eines jeden Kavalleristen... Sehr oft hat BapDada großes Mitgefühl und denkt: Wer sind sie und was tun sie? Vater Brahma sagte jedoch immer– erinnert ihr euch daran, was er sagte? Nur der Behälter, der die Melasse enthält, weiß, wie süß die Melasse ist. Shiv Baba weiß es und Brahma Baba weiß es. BapDada hat großes Mitgefühl. Aber solche Kinder können BapDadas Gedanken des Mitgefühls nicht erkennen. Sie können sie nicht empfangen. Deshalb hat BapDada gesagt: Baba sieht immer weiter die vielen Formen königlicher Nachlässigkeit. Denkt heute nicht darüber nach, BapDada berichtet euch, dass Er großes Mitgefühl mit euch hat. Viele Kinder sagen: „Im Goldenen Zeitalter wissen wir nicht mehr, wer was war; lasst uns jetzt Freude genießen; lasst uns tun, was immer wir jetzt tun wollen. Niemand wird uns aufhalten, niemand wird es sehen.“ Aber das ist ein Fehler. BapDada gibt keine Namen; wenn Er euch die Namen gibt, wäret ihr morgen wieder in Ordnung.

Versteht ihr, was ihr zu tun habt? Ihr Pandavas, habt ihr es verstanden oder nicht? Es wird geschehen. Wird es geschehen? Aber es geschieht nicht; BapDada erhält jeden Tag den Bericht eines jeden. Bap und Dada unterhalten sich. BapDada gibt allen Kindern immer wieder ein Zeichen, dass die Zeit sich

auf jede Weise auf das Ende zubewegt. Maya spielt ihre Rolle des Endes; auch die Elemente spielen ihre Rolle des Endes. In so einer Zeit müsst ihr Brahmanenkinder die äußerste Aufmerksamkeit auf euch selbst legen – äußerste Aufmerksamkeit auf euren Geist, eure Worte und eure Handlungen ist notwendig. Keine normalen Bemühungen! BapDada hat gesehen, dass ihr gute Liebe für den Dienst habt. Ihr seid immer bereit, mit Liebe zu dienen, wenn ihr eine Chance bekommt. Aber fügt eurem Dienst etwas hinzu. Lasst es zusammen mit Worten auch Dienst durch den Geist geben. Stabilisiert eure Seele in der Form der einen oder anderen speziellen Errungenschaft und dann dient mit Worten. Wenn ihr z.B. einen Vortrag haltet, mit Worten haltet ihr gute Vorträge, aber in der Zeit, in der Stufe des Seelenbewusstseins, stabilisiert euch in der Form von Kraft oder in der Form von Frieden oder in der Form göttlicher Liebe. Stabilisiert euch in der einen oder anderen besonderen Erfahrung, denn dann beeinflusst ihr die Atmosphäre. Dann gebt die Botschaft mit Worten. Gebt sie mit Worten und mit dem Geist – in der Stufe des Seelenbewusstseins. Vermittelt eine Erfahrung. Zur Zeit des Vortrags lasst die Zuhörer durch eure Worte, von der Stirn, von euren Augen, von eurem Gesicht die sichtbaren Eigenschaften eines Vortrages sehen und fühlen, aber auch, dass sie eine gute Erfahrung von Gottes Liebe gemacht haben. Als Ergebnis des Vortrags, den ihr gesprochen habt, sagen sie, dass es sehr gut gewesen sei, dass ihr viele gute Dinge gesagt hättet. Lasst sie auch über die Erfahrung der Form der Seele sprechen. Lasst die Schwingungen bei den Menschenseelen ankommen. Erschafft diese Atmosphäre. Die Technik kann eine kühle Atmosphäre kreieren. Das können alle fühlen, wenn ein gutes Gefühl von Kühle da ist oder auch die Erfahrung von Wärme. Wenn es kalt ist, kann die Erfahrung von Wärme vermittelt werden. Bei Hitze kann die Erfahrung von Kühle vermittelt werden. Kann eure Stille denn dann nicht auch eine Atmosphäre der Liebe geben, eine Form von Freude oder von Frieden? Untersucht das! Sie sollten nicht nur sagen: „Es war gut, es war gut!“, sondern sie sollten auch gut werden. Dann werdet ihr die Vollendung der Zeit und euer Königreich bewirken. erinnert ihr euch nicht an euer Königreich? Das Übergangszeitalter ist edel, das ist gut. Es ist so wertvoll wie ein Diamant. Wie auch immer: Oh ihr Kinder mit mitfühlenden Herzen, die ihr Weltwohltäter seid, habt ihr denn kein Mitgefühl für eure sorgenvollen, friedlosen Brüder und Schwestern? Habt ihr denn nicht die Begeisterung, diese Welt des Leides zu transformieren und sie glücklich zu machen? Habt ihr diese Begeisterung denn nicht? Wollt ihr denn Leid sehen? Ihr seht das Leid eurer Mitmenschen. Lasst eure mitfühlende und barmherzige Form auftauchen. Seid nicht nur fleißig im Dienst. „Wir haben dieses Programm gemacht, wir haben das Programm gemacht.“ Das Jahr ist vorüber. Werdet jetzt barmherzig! Werdet barmherzig mit eurem Drishti, oder indem ihr eine Erfahrung gebt, oder indem ihr die Stufe einer Seele beeinflusst. Werdet barmherzig. Habt ein mitfühlendes Herz. Achcha.

BapDada sah noch eine andere Sache. Baba gefällt es gar nicht, darüber zu sprechen. Manchmal mischen sich gute Kinder sehr viel in Dinge anderer Leute ein. Die Dinge anderer zu sehen, über die Dinge anderer zu sprechen... wenn sie hinsehen, sehen sie den Müll (waste).

Ihr sprecht sehr viel weniger über die Besonderheiten voneinander. Ihr seht und sprecht weniger über die Besonderheiten voneinander und bringt weniger Eifer und Begeisterung auf der Basis eurer Besonderheiten hervor. Ihr versucht, eure eigenen nutzlosen Dinge hinter euch zu lassen, von denen Baba sagt, dass ihr sie aufgeben sollt, aber es gibt die Gewohnheit, den Müll der anderen zu sehen. Das verbraucht viel Zeit. BapDada gibt einen besonderen Rat (Shrimat). Es ist eine gewöhnliche Sache, aber sie vergeudet viel Zeit. Seid bescheiden/ demütig in euren Worten. Die Demut in euren Worten darf nicht abnehmen. Ihr sprecht normale Worte und denkt, dass etwas gesagt werden musste. Aber wenn es ohne Demut gesagt wird, wenn jemand mit Autorität spricht, auf der Basis einer Aufgabe oder weil er

eine Position hat, dann wird fünf Prozent Ego sichtbar. Demut ist der besondere Schmuck des Brahmanenlebens. Demut/ Bescheidenheit sollte im Geist, in den Worten, im Sprechen, in Beziehungen und Kontakten vorhanden sein. Es sollte nicht so sein: „Ich bin in drei Aspekten bescheiden/ demütig und in einem weniger, aber das macht dann ja nichts.“ Jene eine Schwäche wird euch jedoch nicht erlauben, mit Auszeichnung zu bestehen. Demut ist Größe. Dies ist kein Verbeugen, sondern es bringt andere dazu, sich zu verbeugen. Manche Kinder fragen aus Spaß: „Muss ich denn immer derjenige sein, der sich verbeugt? Der andere sollten sich auch verbeugen.“ Das ist jedoch kein Verbeugen. Einmal abgesehen von den Seelen bringt dies sogar Gott dazu, sich vor euch zu verbeugen. Demut macht euch automatisch egolos. Ihr werdet keine Mühe haben, egolos zu werden. Demut wird euch in jedem Herzen einen Platz der Liebe sichern. Demut wird euch ermöglichen, Segen von den Herzen aller zu erhalten. Ihr werdet viele Segen erhalten. In euren Bemühungen werden die Segen vom Lift zur Rakete werden. Das bewirkt Demut. Wie auch immer andere sein mögen, ob sie sehr beschäftigt sind, ein hartes Herz haben, ärgerlich sind – Demut wird das Instrument dafür werden, euch zu ermöglichen, von allen Kooperation zu erhalten. Wer demütig ist, wird sich den Sanskars der anderen entsprechend anpassen/ verhalten. Da sie echtes Gold sind, werden sie die Besonderheit haben, sich selbst anzupassen. BapDada hat gesehen, dass die Natur der Demut euch ermöglicht, Sieg durch eure Worte und Interaktionen zu erlangen, in euren Beziehungen und Verbindungen und eurem Dienst. Deshalb möchte BapDada diesem Jahr den Titel „Das Jahr, demütig, rein und sauber zu werden“ geben. Ihr werdet dieses Jahr feiern, nicht wahr?

Dieses Jahr möchte BapDada sehen, dass jedes Kind frei von Nutzlosem ist. Feiert dieses Jahr als das Jahr, frei zu sein. Welche Schwäche ihr auch haben mögt, befreit euch von jener Schwäche, denn solange ihr euch nicht davon befreit habt, werdet ihr nicht mit dem Vater in das Land der Befreiung zurückkehren. Werdet ihr euch also selbst befreien? Werdet ihr das Jahr der Befreiung feiern? Wer es feiern wird, soll mit der Hand winken! Werdet ihr es feiern? Ihr habt einander gesehen. Ihr werdet es feiern, nicht wahr? Es ist gut. Wenn ihr das Jahr der Befreiung feiert, wird BapDada euch Glückwünsche und Grüße mit Schüsseln voller Juwelen geben. Es ist gut. Befreit euch selbst! Befreit auch eure Brüder und Schwestern vom Leid! Dieser Klang des Glücks sollte aus den Herzen dieser armen Dinger auftauchen: „Unser Vater ist gekommen!“ OK. Achcha.

Den heiligsten Seelen aus allen vier Richtungen, denjenigen, die stets demütig sind und Erneuerung hervorbringen, den Seelen, die BapDada nahe sind; den liebenden Seelen, die die Methode ihrer Bemühungen stets schnell, intensiv und vollständig machen; denen, die sich intensiv bemühen und stets etwas auf ihrem Sparkonto ansammeln; den Kindern mit klarem/ scharfen Intellekt – Glückwünsche zu eurem weitreichenden und unbegrenzten Intellekt, sowie Liebe, Grüße und Namaste an alle Kinder.

Segen: Mögest du eine kraftvolle Seele sein, die auf der Grundlage von „einer Stärke und einer Unterstützung“ Maya veranlasst, sich hinzugeben.

Eine Stärke und eine Unterstützung zu haben, bedeutet stets kraftvoll zu sein. Wenn es eine Stärke und eine Unterstützung gibt, kann euch niemand erschüttern. Maya wird vor solchen Seelen bewusstlos und gibt sich selbst hin. Wenn Maya sich hingibt, seid ihr stets siegreich. Habt also immer die Berausung, dass Sieg euer Geburtsrecht ist. Niemand kann euch dieses Recht nehmen. Lasst dieses Bewusstsein in eurem Herzen sein: „Wir Pandavas und Shaktis waren in jedem Kreislauf siegreich, wir sind siegreich und wir werden stets siegreich sein.“

Slogan: Seid euch der neuen Welt bewusst und weckt alle Tugenden und geht schnell voran.

***** Om Shanti *****

Vermerk: Heute ist der 3. Sonntag und es findet die Welt-Meditationsstunde statt, in der alle Brahmanenkinder zusammen von 18.30 – 19.30 Uhr Yoga haben. Sitzt besonders in eurer barmherzigen und mitfühlenden Form mit dem Vater zusammen und gebt allen Seelen das Drishti der Barmherzigkeit und des Mitgeföhls. Gebt allen gute Wünsche und erhaltet gute Wünsche von allen.